

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Orakelglocke. Arr - Don Mus.Ms. 1831|1

Spindler, Franz Stanislaus

[S.l.], 1820 (1820c)

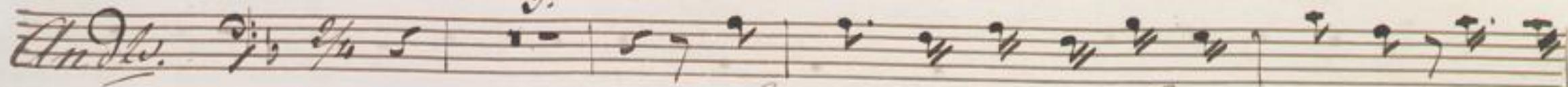
Bass (vocal)

[urn:nbn:de:bsz:31-113996](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-113996)

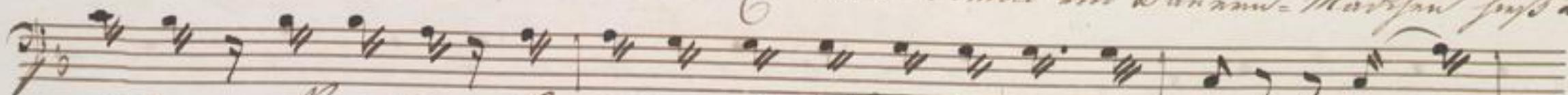
Basso

zu Büßers Gesängen.

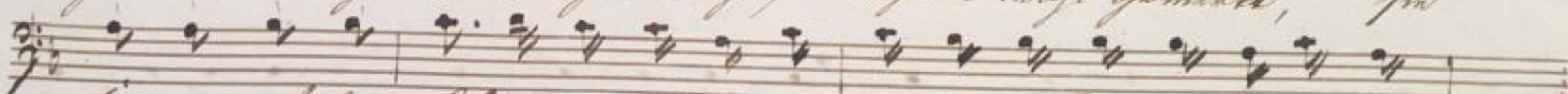
3.



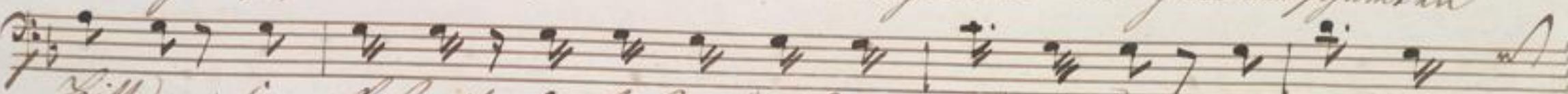
Es man einmal ein Büßers-Mädchen seih bei



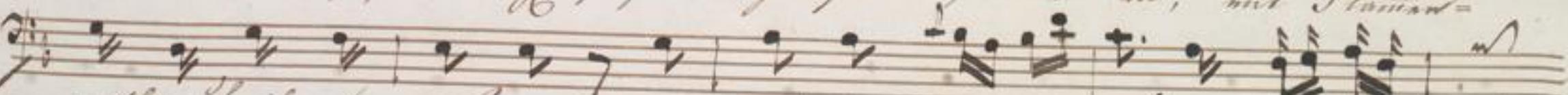
yille, Biigille, Biigilla, seih Biigille wasst gemacht, sie



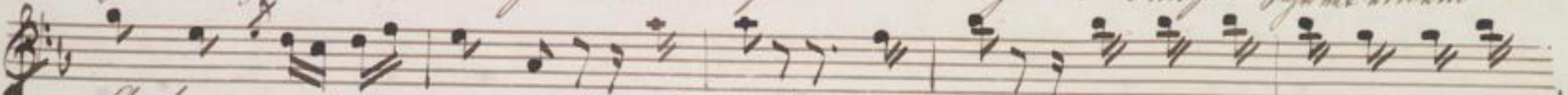
kom zum Fasten Lobe - jen mit einem Krifalnden und selb nam pfunden



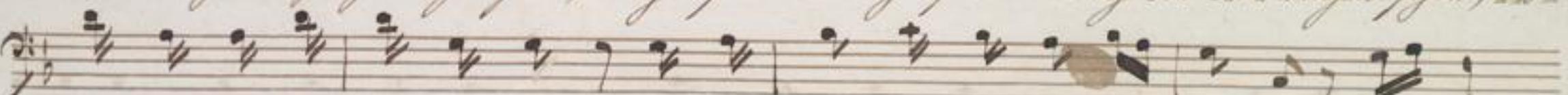
Bille: „Senn Fasten! O Fasten!“ sie sie statten an, mit Flamm-



wass auf ihren Kelche, „wie ist das Marstuch Krüger Jesuit einem



Achtung wasst zu - gungen, ist soll - ist soll - auf die er - waltend sein, er -



waltend sein, er - waltend sein; und der brüß seih sie bald außs Minder, bald

;

auf die Besüngerstunde. *miß den, u. nun, was sollst du, Einigkeit, Preis, was*
sollst du? versetzt dem Festen, fast du dich, fast du dich willst das
Stück noch von zu schümen? » auf nein, Herr Festen, auf nein, Herr Festen, auf
nein, Herr Festen, das nicht, nein Herr Festen, das nicht, nein Herr Festen, das
nicht, nein Herr Festen, das nicht, nein, nein! Du will am dich zum Gellen
*rasen? nicht soll dich sagt mir dein Opa-
 pist, nicht soll dich sagt mir dein Opa-
 pist? » So mir ja, mir ja, Herr Festen, ja, ja, zum Funer will an mich*

was man, um ja zur Saan will er mich was man, an Kante ofna mich ^{was} ~~mich~~

frucht er, mich wüß'n, an wüß'n' sich zu Lobn gwinnen, uf, wüß'n' Dia, haun

frucht, wüß'n' Dia, was soll ich ofna? Mani kind! mani kind! be =

wüß'n' die mit sinam haun, haun frucht Lobn - haun, mit sinam, was ab

frucht. ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, haun frucht, uf Dia

frucht, haun frucht, uf Dia frucht, uf, Dia frucht, haun ab

haun wüß'n' ja so was mich; Da sin mainan haun, Luyilla

Eine weinende Thräne: man's süß zu küssen lücket, man's süß zu küssen
 lücket, so gief man's Land, so gief man's Land, und lücket uns in's Land
 firt, nur das süß der Ghalüet so kommt an dem man brühet, als süß in
 Himmlen das ein, als süß in Himmlen das ein, du süß du
 süß am besten Platz an- foleu, man's Klingel: "nim' ihn!"
 nim' ihn, — — — — — ! Jesu! das nimst du ihn, das
 nimst du ihn, nur für mit Galt be- foleu! das Klingel ab:

1.
 ihm iſu miß! — — — — — muß! ſo
 laß den Bäuſſen, laß den Bäuſſen-yaſu, laß iſu-yaſu, laß iſu-yaſu, laß den
 Bäuſſen, laß iſu-yaſu! 1. Karren ſchmankt ſub Donk-yaß
 Manyan, ſo woff, ſo woff, mir iſen Erlangen, iſu klainab, iſu
 klainab, iſu klainab Tauslan un, ſo flayen ſiſen Buijilland
 Taugen un wunden- barmen Long ſi un. Die ſauß, ſi
 ſauß, ſi ſauß muß jaſen ſon nan- mitlan und nitlan, und nitlan, nam

nimm, nimm, — — — — —, will ab länken, ab will nist
 länken, will nist länken, will nist länken, sie blüht und blüht un-
 genst der alten Kriesthann un will nist länken, will nist länken, will nist
 länken, will nist länken, "ref! Granfassen! was fang'is Clama
 un? ab will nist länken, will nist länken, ref was fang'is Clama un?
 Ein jayli-ysch Gfaball, ein jayli-ysch Gfassisen fassint Boni-
 gillen ein bayman das Gx länd, fassint Bonigillen ein bayman das Gx-

lüch, Du lieber Gott! mach mich den Feind' den Feind' an lüch zu Feind'
 Feind', mach zu Feind' an den Feind', mach zu Feind' an den Feind'. Du
 seest mir Feind' die bösen Feind', du seest mir Feind' die bösen Feind',
 Feind'. Ich an lüch! Feind', an lüch, Feind'. ab
 lüch, Feind' ab lüch, zu Feind', ab lüch, ab lüch,
 Feind', Feind', ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ zu, zu, das ist das Feind' an
 Feind' die bösen, Feind' Feind' Feind' ab, Feind' Feind'

Sprichst ab, ganz süßlich singst ab, so nun die henn Fassten!
 Süßlich sprichst die Glocke: nim ihu, — — — — —
 nim ihu, — — — — — nim hab Maschband Dufu, nim ihu,
 nim hab Maschband Dufu, nim ihu, nun zu ganz süßlich sprichst die Glocke: nim ihu,
 nim ihu, — — — — — nim! bin, bin!
 nim ihu fin, bin, bin, — — — — — nim ihu fin, und Sei gib- la nasm hab
 Maschband Dufu.